

Vereinbarung

Im Rahmen der Reakkreditierung des Studiengangs **Bachelor of Science Informatik** wird

zwischen dem

Fachbereich 08 - Physik, Mathematik und Informatik
Institut für Informatik (Lehrexportnehmer)

und dem

Fachbereich 05: Philosophie und Philologie, Philosophisches Seminar
(Lehrexportgeber)

folgende Vereinbarung getroffen:

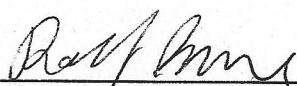
1. „**Philosophie für Informatiker (Bachelorstudiengang)**“ kann außerhalb des Rahmens des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs „Philosophie“ als „**Module im Anwendungsfach im Ein-Fach-Bachelor of Science Informatik**“ im Umfang von jeweils **10 SWS (18 Leistungspunkten)** belegt werden.¹
2. Der Lehrexportgeber stimmt den vom Lehrexportnehmer vorgelegten Prüfungsordnungen für den Ein-Fach-Bachelorstudiengang „Informatik“ zu und verpflichtet sich zur Einhaltung der Ordnung. Fachspezifische (prüfungsrechtliche) Abweichungen des Lehrexportgebers hinsichtlich der Prüfungsanforderungen sind in den beigefügten Unterlagen aufgeführt.
3. Eine Aufstellung der im Rahmen der „**Philosophie für Informatiker (Bachelorstudiengang)**“ zu belegenden Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen sowie der Studien- und Prüfungsleistungen ist in der Anlage beigefügt. Die Anforderungen werden in der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen der Fachbereiche 02, 05 und 07 vollständig und abschließend geregelt.
4. Außerdem beigefügt sind die erforderlichen fachspezifischen Ausführungen für das Modulhandbuch. Die Angaben werden je nach Erfordernis evtl. semesterweise aktualisiert.
5. Das Kursangebot „**Philosophie für Informatiker (Bachelorstudiengang)**“ steht im Ein-Fach-Bachelorstudiengang „Informatik“ ab dem SoSe 2014 bis auf weiteres jedes Semester zur Verfügung.

¹ Die Grundlage ist die jeweils aktuelle Ordnung des Fachbereichs 08 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im Bachelorstudiengang Informatik.

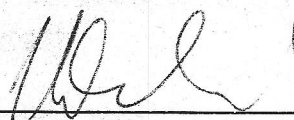
Der Lehrexportnehmer verpflichtet sich, das Kursangebot „**Philosophie für Informatiker (Bachelorstudiengang)**“ bis zur letzten Anmeldephase des SoSe 2014 auf eigene Kosten voll funktionstüchtig in JOGUSTIne/campusnet umgesetzt zu haben.

6. Die Zulassung zu den Lehrveranstaltungen des Kursangebots „**Philosophie für Informatiker (Bachelorstudiengang)**“ erfolgt durch den Lehrexportgeber. Das Philosophische Seminar und das Institut für Informatik gehen übereinstimmend von einer Nachfrage in der Größenordnung von maximal 5 Studierenden pro Studienjahr aus.
7. Der Lehrexportgeber sichert zu, das, nach Maßgabe der Prüfungsordnungen und auf der Grundlage der dem Philosophischen Seminar zur Verfügung stehenden Personal- und Sachressourcen für „**Philosophie für Informatiker (Bachelorstudiengang)**“, erforderliche Lehr- und Prüfungsangebot zu gewährleisten.

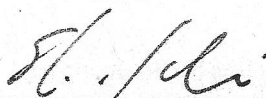
Mainz, den 13.01.2014



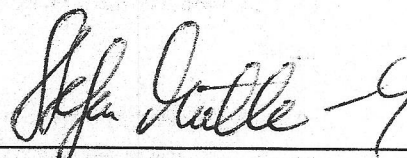
Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse
Geschäftsführender Leiter des
Philosophischen Seminars



Prof. Dr. Andreas Hildebrandt
Geschäftsführender Leiter des
Instituts für Informatik



Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie
Dekan
Fachbereich 05: Philosophie und Philologie



Univ.-Prof. Dr. Stefan Müller-Stach
Dekan
Fachbereich 08: Physik, Mathematik und Informatik

Anhang:

- Anhang 1: Aufstellung der zu belegenden Veranstaltungen anhand des Auszugs aus dem fachspezifischen Anhang der BA-Prüfungsordnung Philosophie/Kernfach
- Anhang 2: Auszug aus dem Modulhandbuch des BA Philosophie/Kernfach

Anhang 2: Auszug aus dem Modulhandbuch des BA Philosophie Philosophie/Kernfach

Modul-Nr. 01 (AWF Informatik): Methoden der Philosophie					
Kennnummer: M.05.127.010		work load: 90 h / 2 SWS	Leistungspunkte: 3 LP	Studiensemester: 1. Semester	Dauer: 1 Semester
Status des Moduls: Einführungsphase					
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: c) Ü Argumentationstheorie Modulprüfung		Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 30 h	Leistungspunkte: 2 LP 1 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Übung				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen • Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen • Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten • Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit • Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen • Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten • Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen • Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen				
5.	Inhalte • Grundlagen des Argumentierens • Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen				
6.	Verwendbarkeit des Moduls BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach (ohne Ringvorlesung)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in c)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Anteil an der Kernfachendnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 3/27				
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing (Modulbeauftragte), MitarbeiterInnen				
13.	Sonstige Informationen Keine				

Modul-Nr. 03 (AWF Informatik): Theoretische Philosophie I					
Kennnummer: M.05.127.030		work load: 210 h / 4 SWS	Leistungspunkte: 7 LP	Studiensemester: 2. Semester	Dauer: 1 Semester
Status des Moduls: Einführungsphase					
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: <i>a) V Einführung in die Theoretische Philosophie I</i> <i>b) PS Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I</i> Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 39 h 69 h 60 h	Leistungspunkte: 2 LP 3 LP 2 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen Vorlesung und Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen: • Historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Erkenntnistheorie und Kenntnisse der zentralen Positionen und Begriffe der Erkenntnistheorie • Einblick in die erkenntnistheoretischen Grundlagenfragen wissenschaftlichen Arbeitens • Kompetenz der systematischen Bearbeitung und kritischen Analyse von Texten und Argumenten in logisch-argumentativer Hinsicht und kritischen Analyse von einschlägigen Texten und Argumenten • Schulung der Fähigkeit des logischen Schließens, der logischen Analyse von Texten, der Erkennung und Vermeidung logischer Fehlschlüsse • Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten • Kompetenzen im Spannungsfeld der Subjekt-Objekt-Problematik • Kompetenz in den Ansätzen des Empirismus, des Rationalismus und der Transzendentalphilosophie				
5.	Inhalte: • Überblick über die wichtigsten erkenntnistheoretischen Positionen, Erörterung der zentralen erkenntnistheoretischen Begriffe • Grundlagen der klassischen Aussagen- und Prädikatenlogik, Techniken des logischen Schließens • Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie, Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften • Überblick über die jeweiligen Ansätzen und den korrespondierenden Unterschieden im Selbstverständnis des Erkenntnissubjekts als auch die Unterschiede in der Bestimmung des Objekts der Erkenntnis • Überblick über Empirismus, Rationalismus und Transzendentalphilosophie, Abwägen ihrer Grundannahmen und Reflektieren signifikanter Modifikationen innerhalb ihrer Traditionen				
6.	Verwendbarkeit des Moduls: BA Philosophie Kernfach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Anteil an der Kernfachendnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 7/27				
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Rolf Busse (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				
13.	Sonstige Informationen Keine				

Modul-Nr. 06 (AWF Informatik): Philosophie der Neuzeit					
Kennnummer: M.05.127.070		work load: 90 h / 2 SWS	Leistungspunkte: 3 LP	Studiensemester: 3. Semester	Dauer: 1 Semester
Status des Moduls: Einführungsphase					
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: b) PS Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit Modulprüfung	Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 69 h	Leistungspunkte: 3 LP	
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Proseminar				
3.	Gruppengröße: 120 / 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen • Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen • Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen • Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen • Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie • Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung • Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen • Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens • Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe				
5.	Inhalte • Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit • Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit • Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“ • Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie • Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach, BEd Philosophie / Ethik (zzgl. weiterer Lehrveranstaltung und bei inhaltlicher Ausrichtung auf Modul Nr. 24 Philosophische Anthropologie / Ethik)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in b)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss				
10.	Anteil an der Kernfachendnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 3/27				
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), MitarbeiterInnen				
13.	Sonstige Informationen Keine				

Modul-Nr. 08.2 (AWF Informatik): Schwerpunktmodul (systematisch)					
Kennnummer: M.05.127.090		work load: 150 h / 4 SWS	Leistungspunkte: 5 LP	Studiensemester: 5. Semester	Dauer: 1 Semester
Status des Moduls: Vertiefungsphase					
Verbindlichkeit: Pflichtveranstaltung					
1.	Lehrveranstaltungen: a) HS Seminar zur Theoretische Philosophie (I/II) (1) Modulprüfung		Kontaktzeit: 2 SWS / 21 h	Selbststudium: 69 h 60	Leistungspunkte: 3 LP 2 LP
2.	Lehrformen / Veranstaltungen: Hauptseminar				
3.	Gruppengröße: 60				
4.	Qualifikationsziele / Kompetenzen A) Teilbereich Theoretische Philosophie I - Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen - Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen - Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken - Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte - Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen B) Teilbereich Theoretische Philosophie II - Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext - Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen - Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion - Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte - Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen				
5.	Inhalte A) Teilbereich Theoretische Philosophie I - Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik - Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen B) Teilbereich Theoretische Philosophie II - Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes - Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften				
6.	Verwendbarkeit des Moduls BA Philosophie Kernfach, BA Philosophie Beifach				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen: 8.1 Studienleistungen Keine 8.2 Modulprüfung Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20 min.) in a)				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung				
10.	Anteil an der Kernfachendnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 7/27				
11.	Häufigkeit des Angebots jedes Semester				
12.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende: Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II)				
13.	Sonstige Informationen Keine				